

Pressebericht zur Gemeinderatssitzung am 22.09.2026

Im erste Tagesordnungspunkt wurde über die Satzung zur Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften beraten. Auf Grundlage der Bewirtschaftungs- und Unterkunftskosten wurde die Gebühr je überlassenem Wohnplatz neu berechnet sowie einzelne Regelungen zur Benutzung der Unterkünfte überarbeitet und ergänzt. Einstimmig wurde die Satzung mit der vorliegenden Gebührenkalkulation zum 01.01.2027 beschlossen. Im Anschluss konnte der Beschluss über die Sanierung und den Austausch von acht Absperrschiebern und drei Hydranten vom gesamten Gremium beschlossen werden. Die regelmäßigen Sanierungsmaßnahmen werden nach Dringlichkeit und Kosteneffizienz durchgeführt. Bürgermeisterin Wöhrle wies darauf hin, dass gerade der Wasserrohrbruch Ende August zeigte, wie wichtig ein gut funktionierendes Wassernetz ist. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wurde eine Preisabfrage zur Betriebsführung der Eigenwasserversorgung durchgeführt. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Betriebsführung an den günstigsten Anbieter zu vergeben. Beim nächsten Tagesordnungspunkt wurde die Aufnahme eines Kredits in Höhe von 390.000€ unter Berücksichtigung der günstigsten Konditionen vergeben. Diese Kreditermächtigung war bereits in der Haushaltssatzung durch die Rechtsaufsicht genehmigt und wird zur Finanzierung der Hochbehältersanierung benötigt. In den folgenden Beschlüssen wurde den Jahresabschlüsse der Jahre 2020, 2021 und 2022 einstimmig zugestimmt. Im Tagesordnungspunkt Baugesuche konnte über zwei Baugesuche abgestimmt werden. In beiden Fällen wurde aufgrund der topografische Gegebenheiten eine Befreiung der Trauf- und Sockelhöhe nach dem Bau-Turbo beantragt. Da sich beide Bauanträge an die vorhandene Bebauung einfügen, gab das Gremium einvernehmlich seine Zustimmung. Zum Ende der öffentlichen Sitzung informierte die Vorsitzende über eine kurzfristige Sperrung ab dem 24.09.2026 in der Bahnhofstraße Ecke Hildastraße aufgrund notwendiger Arbeiten an der Umspannstation.